

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis

Recht gute Jobversorgung - wenige Hochqualifizierte

Der Rhein-Hunsrück-Kreis belegt mit 51,4 Punkten Platz 188 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz belegt der Rhein-Hunsrück-Kreis Platz 13 unter 36 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Rhein-Hunsrück-Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Pro Jahr übernachten im Rhein-Hunsrück-Kreis statistisch betrachtet 6,6 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 72 im Gesamtranking. Platz acht von 36 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Im Rhein-Hunsrück-Kreis haben 63,1 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 104 für den Rhein-Hunsrück-Kreis im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Rheinland-Pfalz Rang fünf von 36 Kreisen.
- Im Jahr 2007 registrierte man im Rhein-Hunsrück-Kreis 5.277 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 135 im Gesamtranking und Platz zehn von 36 in Rheinland-Pfalz.

Schwächen:

- 4,3 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Rhein-Hunsrück-Kreis haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 370 sowie Platz 28 unter 36 untersuchten Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz.
- Im Rhein-Hunsrück-Kreis kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1,2 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 351 im Bundesvergleich und Platz 24 von 36 in Rheinland-Pfalz.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Rhein-Hunsrück-Kreis einem Angebot von 96,2 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 319 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Rheinland-Pfalz bedeutet das Platz 16 unter 36 kreisfreien Städten und Landkreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
51,4	188	Landkreis München	13 von insg. 36	Landkreis Mainz-Bingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,2	12,5	218	19	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	98,2	100,0	212	21	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	264	282	256	23	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,1	12,5	124	10	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	5,7	8,4	137	15	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	63,1	60,0	104	5	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,4	15,0	178	13	LK München
BIP je Einwohner	Euro	25.471	28.534	208	13	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,6	1,4	188	17	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-4,5	-0,8	218	18	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	3,9	5,6	148	18	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,9	3,5	196	22	LK Eichstätt
Demografie	Index	101,5	100,0	226	20	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.277	6.786	135	10	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	8,4	9,6	145	8	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	690	765	225	17	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.379	1.456	222	6	KS Dresden
Standort	Punkte	9,7	10,0	300	27	LK München
Produktivität 11)	Euro	54.572	58.299	268	14	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	30.704	31.846	170	19	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	4,3	7,8	370	28	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,2	2,2	351	24	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	6,6	4,8	72	8	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	54,4	54,3	154	25	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	96,2	98,9	319	16	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>